

Mit über 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 33.500 Studierenden profitieren.

An der Technischen Universität Dortmund ist in der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung Sozialforschungsstelle (sfs) eine Stelle als

einer / eines wissenschaftlich Beschäftigten

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2017 zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung im Anschluss wird angestrebt.

Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. ggfls. nach dem Übergangsrecht (TVÜ-L). Es handelt sich hierbei um eine Ganztagsstelle. Eine Beschäftigung in bzw. eine Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird gegeben und ist erwünscht.

Anforderungsprofil:

Sie haben ein Hochschulstudium in einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach (Sozialwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft, Rehabilitationswissenschaft o.ä.) abgeschlossen.

Sie haben sich mit Konzepten wie Inklusion, Empowerment und Teilhabe auseinandergesetzt und können sie auf digitale Teilhabe beziehen. Sie reflektieren in diesem Zusammenhang aktuelle Trends digitaler Medien.

Sie sind interessiert an der internationalen Diskussion um Soziale Innovationen und an dem Einfluss moderner Technologien auf Gesellschaft und Individuum.

Sie haben Erfahrungen mit Methoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere mit Fallstudien, und kennen Wirksamkeitsanalysen.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zum Arbeiten, Publizieren und Kommunizieren in internationalen Konsortien. Sie verfügen deshalb über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift. Es fallen neben Inlands- auch Auslandsreisen (in der EU) an. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Bearbeitung von internationalen Forschungsprojekten. Sie arbeiten konstruktiv im Team und mit externen Partnern zusammen. Sie interessieren sich für anwendungsorientierte Forschung mit Praxispartnern. Moderationserfahrungen sind von Vorteil.

Aufgabenbereich:

Sie entwickeln im Team der sfs-Wissenschaftler/innen Forschungsfragen, -konzepte und -projekte im Themenfeld „Digitale Inklusion“. Sie publizieren zu diesen Themen in einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschriften und engagieren sich bei der Beantragung von Drittmitteln. Sie leisten Lehre an der Technischen Universität Dortmund im Umfang von 2 Semesterwochenstunden.

Sie arbeiten außerdem im Umfang einer halben Stelle im EU-Projekt „Understanding Collective Awareness Platforms with the Maker Movement (Make-IT) mit. Sie führen Fall-

studien in zwei deutschen Maker-Communities (z.B.

Fab-Labs, Repair-Cafés) durch mit Blick auf deren innere Lernprozesse und bringen die Ergebnisse in den internationalen Forschungsprozess ein. Sie nehmen in Kooperation mit internationalen Projektpartnern Wirksamkeitsanalysen von Maker-Communities vor und unterstützen den Aufbau einer Austauschplattform (online und offline).

Die Technische Universität Dortmund will den Anteil von Frauen in der Wissenschaft in der Sozialforschungsstelle erhöhen und bittet daher insbesondere Frauen um ihre Bewerbung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Referenznummer **w15-16** an:

Technische Universität Dortmund
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung Sozialforschungsstelle

z.H. Frau Ellen Hilf
Evinger Platz 17
44339 Dortmund

Für Fragen steht zur Verfügung:
Herr Dr. Bastian Pelka
Tel.: 0231/8596-228
E-Mail: bastian.pelka@tu-dortmund.de

Dortmund, 17.02.2016